

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 31. März 1973

Blatt 620

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Der zweite "Maulwurf" wieder in Fahrt
Donauhochwasserschutz: Bahngleise werden "verschwenkt"
Finanzielle Entlastung für Enkel und Großeltern
Stadtgärtner an der Arbeit: Bäume für die WIG 74 -
Ausbau der Parks
- Kulturdienst: Johann Bernhard Fischer v. Erlach zum Gedenken
Dr. Victor Junk zum Gedenken

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

auch der zweite ''maulwurf'' wieder in fahrt

1 wien, 31.3. (rk) auch die zweite schildmaschine fuer den wiener u-bahnbau ist seit donnerstag nachmittag wieder im einsatz: der ''maulwurf'' bohrt sich vom schacht suedtiroler platz zum columbusplatz vor, nachdem er in den letzten wochen durch den schacht durchgeschleppt und wieder betriebsbereit gemacht worden war. die erste teilstrecke der tunnelroehre ist zwischen theresianumgasse und suedtiroler platz in einer rekordzeit hergestellt worden.

der aeltere ''bruder'' ist seit einigen wochen dabei, die zweite streckenroehre zwischen karlsplatz und stephansplatz herzustellen. die vollmechanische schildmaschine hatte bis freitag abend rund 180 der insgesamt 780 meter zurueckgelegt. diese strecke wird unter druckluft aufgefahren, um das eindringen von grundwasser in den tunnel zu verhindern.

+++

k o m m u n a l :

=====

finanzielle entlastung fuer enkel und grosseltern

2 wien, 31.3. (nk) enkelkinder muessen nicht mehr geldunter-
stuetzungen ersetzen, die ihre grosseltern zur sicherung des
lebensbedarfes von der erwachsenenfuersorge bekommen. das gleiche
gilt auch fuer grosseltern, deren enkel unterstuetzt werden. diese
neuerung enthaelt das wiener sozialhilfegesetz, das seit dem
1. maerz in kraft ist.

mit dieser bestimmung und einigen anderen regelungen des
neuen gesetzes werden die regressverpflichtungen wesentlich
gemildert. der hilfeempfaenger selbst wird ueberhaupt kaum
jemals zur rueckerstattung herangezogen werden. es waere auch
unsinnig, jemanden finanziell zu belasten, dem man eben erst auf
die beine geholfen hat.

kinder sind ihren eltern gegenueber - aber auch umgekehrt -
nach wie vor unterhaltspflichtig. regressansprueche koennen daher
an sie gestellt werden. aber auch in diesen faellen wird auf die
materielle lage der betroffenen groesstmoeegliche ruecksicht ge-
nommen. so sind zum beispiel jungverheiratete in den ersten zwei
ehejahren von der regresspflicht ausgenommen, da anzunehmen ist,
dass die hausstandsgruendung sie ohnedies stark belastet. die
gemeinde wien geht hier weitsaus milder vor, als es die gerichte
in der regel tun.

dass enkel und grosseltern keinen ersatz mehr leisten muessen,
wird sich auf verschiedene weise guenstig auswirken. alte leute
haben sich bisher mitunter gescheut, eine unterstuetzung
anzunehmen - aus angst, dass die jungen dafuer aufkommen muessten.
tatsaechlich waren die regressansprueche geeignet, ohnedies an-
gespannte familienverhaeltnisse noch zu verschlechtern. schliesslich
wurden durch solche ersatzleistungen oft junge menschen belastet,
die keinerlei bindung zu ihrem grosseltern teil hatten oder seit
langer zeit in einer anderen stadt wohnten.

das alles faellt nun weg. das wiener sozialhilfegesetz
erweist sich somit auch auf diesem gebiet als ein fortschritt-
liches, den modernen verhaeltnissen angepasstes gesetz.

+++

k o m m u n a l :

=====

donauhochwasserschutz:

bahngleise werden ,,verschwenkt,,

3 wien, 31.3. (rk) als teil des grossen wiener hochwasser-
schutzprojektes wird unmittelbar am rechten donauufer ein neuer
damm geschuettet. dieser bedeutet schutz fuer das gebiet zwischen
dem strom und dem strassenzug wehlistrasse - engerthstrasse mit
den dort befindlichen wohnbauten.

diese arbeiten werden mit dem ausbau des bahnhofes brigittenau
koordiniert. da hier der hochwasserschutz durch eine neue 750
meter lange uferschutzmauer uebernommen wird, ist die ,,ver-
schwenkung,, einiger bahngleise von der wasser- zur landseite
erforderlich. fuer diese arbeiten bewilligte der tiefbauausschuss
mittwoch 3,4 millionen schilling.

+++

k o m m u n a l :

=====

stadtgaertner an der arbeit:

baeume fuer die wig 74 - ausbau der parks

4 wien, 31.3. (rk) laub- und nadelbaeume, straeucher, schling- und kletterpflanzen fuer 6,3 millionen schilling will das stadtgartenamt fuer die fruehjehrsauspflanzung anschaffen. in kuerze beginnen am laaer-berg die gaertner wieder intensiv mit der arbeit fuer die wig 74.

auch im uebrigen stadtgebiet gehen die stadtgaertner ans werk: in der per albin hansson-siedlung ost und nord werden einige neue gruenflaechen und spielplaetze (mit rodelhuegel, kletterbaeumen usw.) angelegt. kostenpunkt: 1,5 millionen schilling.

ausserdem werden im prater fuer 500.000 schilling gruenflaechen und wege verbessert und instandgesetzt. im donaupark muessen setzungsschaeden mit einem aufwand von 300.000 schilling behoben werden.

+++